



**Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn**

Dr. med. Sara da Piedade Gomes

Samantha Hilsdorf

David Hildner

Email Fraktionsvorsitzender: [kontakt@fraktion-tuebingen.de](mailto:kontakt@fraktion-tuebingen.de)

**Zusatzantrag zu Vorlage 131/2023: Umbenennung der Eduard-Spranger-Straße, der Isoldenstraße, Ludwig-Krapf-Straße und des Wilhelm-Schussen-Weges**

Zusätzlich zu den von der Verwaltung vorgeschlagenen Straßennamen (Eduard-Haber-Straße, Niethammerstraße und Albrechtstraße) wird das Verfahren zur Umbenennung der folgenden Straßen eingeleitet: Eduard-Spranger-Straße, Isoldenstraße, Ludwig-Krapf-Straße und Wilhelm-Schussen-Weg.

1. Es wird ein Anhörungsverfahren der Anwohner\*innen sowie der Hauseigentümer\*innen der Eduard-Spranger-Straße zu einer möglichen Umbenennung der Eduard-Spranger-Straße eingeleitet.
2. Es wird ein Anhörungsverfahren der Anwohner\*innen sowie der Hauseigentümer\*innen der Isoldenstraße zu einer möglichen Umbenennung der Isoldenstraße eingeleitet.
3. Es wird ein Anhörungsverfahren der Anwohner\*innen sowie der Hauseigentümer\*innen der Ludwig-Krapf-Straße zu einer möglichen Umbenennung der Ludwig-Krapf-Straße eingeleitet.
4. Es wird ein Anhörungsverfahren der Anwohner\*innen sowie der Hauseigentümer\*innen des Wilhelm-Schussen-Weges zu einer möglichen Umbenennung des Wilhelm-Schussen-Weges eingeleitet.

**Begründung:**

Eduard Spranger hat antisemitisch gehandelt, war ein Nationalist, und Mitglied der Stahlhelme.

Isolde Kurz hat antisemitisch gehandelt, hat eine Eloge zum 50. Geburtstag Adolf Hitlers im Jahr 1939 geschrieben und ließ sich 1943 von Reichspropagandaminister Joseph Goebbels mit der "Goethe-Medaille" ehren.

Ludwig Krapf war ein Missionar und hat Rassismus verbreitet.

Wilhelm Schussen hat ein Gelöbnis treuester Gefolgschaft für Adolf Hitler und eine Lobeshymne auf Hitler geschrieben.

Für weitere Informationen und Quellen siehe Bericht der Kommission für Straßennamen, Vorlage 18a/2023.